

do-xs.de

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche #23

4. – 10. November 2024

doxs!

MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Von Sina Musche © doxs!

GIRLS' STORIES / DZIEWCZYŃSKIE HISTORIE

AGA BORZYM, PL 2023, 62 Min.



Alter: ab 12 Jahren

Themen:

Freundschaft, Pubertät, Schule, Religion, Familie, Erwachsenwerden

Kurzbeschreibung:

Der Gedanken- und Gesprächsstrom endet für Jagoda und Zuzia nie. Es passiert einfach so viel. Auf dem Abschlussball ihrer katholischen Mädchenschule sind keine Jungs zugelassen – sollen sie Jesus als +1 mitnehmen? Wann beginnt die Menstruation? Und was beschäftigt ihre Brüder und die Jungs in ihrem Freundeskreis? Jagoda und Zuzia befinden sich mitten in der Pubertät. „In diesem Alter ist es superwichtig, gute Freundinnen zu haben.“ Auch wenn sie auf dem Spielplatz jetzt die Königinnen sind: Manchmal haben sie noch richtig viele Fragen.

Arbeitsblatt 1: Mögliche Fragestellungen für ein Filmgespräch

Im Anschluss an den Film können folgende Fragestellungen in Gruppen oder im Klassenplenum besprochen werden:

1. Beschreibt zunächst, wie der Film auf euch gewirkt hat.

Was ist passiert?

Was für Gefühle wurden durch den Film in euch ausgelöst?

Gab es Momente, die euch an euren eigenen Leben erinnern? Vielleicht Situationen, in die ihr euch gut hineinversetzen könnt?

2. Im Film lernen wir Jagoda und Zuzia kennen. Sammelt, was ihr über die beiden erfahrt:

Wo leben die beiden?

Was haben sie für Familien?

Wie alt sind sie?

Wie verbringen sie ihre Freizeit?

Auf was für Schulen gehen sie?

Welche Bedeutung hat die Freundschaft für beide?

Welche Rolle spielt Religion?

Wie würdet ihr Jagoda beschreiben? Wie Zuzia? Wo haben sie Ähnlichkeiten, wobei verhalten sie sich eher unterschiedlich?

Was meint ihr: Über welchen Zeitraum wurde der Film gedreht? Bemerkt ihr Veränderungen bei Zuzia und Jagoda?

3. Im Film werden viele Gespräche zwischen Jagoda und Zuzia dokumentiert.

Sammelt in einer Mind-Map an der Tafel: Über was für Themen sprechen die beiden?

Was sind davon Themen, die euch auch beschäftigen?

4. Im Film bekommen wir auch viele Einblicke in die Familien der beiden.

Wie nehmt ihr die Beziehung von Zuzia zu ihren Eltern wahr?

Welche Rolle nimmt sie für ihre Brüder ein?

Wie geht Jagoda mit ihren Eltern um?

Wie wird im Film gezeigt, wie die beiden mit ihren Familien sprechen?

Ändert sich etwas, wenn wir die Eltern durch die Interviews von Jagoda und Zuzia selbst kennenlernen?

Wie wird das im Film dargestellt? (Handyvideos)

5. In der Szene, in der in Jagodas Klasse über Frauenrechte diskutiert wird, wird auch über Stereotype gesprochen (Szene ab Minute 41). Der Lehrer fragt dabei in die Runde, was für Kommentare gemacht werden, wenn jemand z.B. schlecht beim Ballspielen ist. Daraufhin sagt Jagoda, dass sie das Gefühl hat, dass darauf gar nicht mehr so viel geantwortet wird mit „Du spielst wie ein Mädchen“, sondern jetzt eher in dem gesagt wird „Das ist schwul“. Sie weist auch einen Mitschüler auf dieses Verhalten hin und sagt, das sei gemein, das zu tun.

Würdet ihr Jagoda zustimmen? Nehmt ihr auch wahr, dass es inzwischen mehr diskriminierende Aussagen gibt, die sich auf queere Menschen beziehen?

Woran könnte das liegen?

Wie geht ihr damit um, wenn ihr mitbekommt, dass andere stereotypische Beleidigungen nutzen?

6. Im Folgenden werden ein paar Diskussionsanregungen vorgeschlagen. Einige davon sprechen intime Themen an, über die vielleicht nicht alle Schüler*innen offen sprechen möchten. Hierbei wäre es z.B. möglich, durch Kleingruppen oder die Aufteilung in reine Mädchen- und Jungengruppe eine privatere Atmosphäre zu schaffen. Zudem könnte mit der Gruppe verabredet werden, dass das Gespräch vertraulich bleibt und nicht weiter erzählt wird.

- Habt ihr das Gefühl, dass über solche Themen wie die weibliche Periode genügend gesprochen wird? Findet ihr das wichtig? Wie ist das in eurem Umfeld?
- Wie sieht es in Deutschland mit den Frauenrechten aus? Sind Männer und Frauen hier gleichberechtigt? Wo gibt es Unterschiede?
- Wie ist das mit queeren Menschen, die sich vielleicht nicht einem Geschlecht zuordnen? Wie steht es da um die Rechte und die Akzeptanz bei den Menschen? Wie viel wisst ihr darüber?
- Jagoda und Zuzia sprechen auch viel über ihre Körper und darüber, dass es viele Mädchen mit Essstörungen gibt. Ist das ein Thema für euch? Warum, glaubt ihr, gibt es so viele Menschen – gerade junge Frauen – die unzufrieden mit ihrem Körper sind?

Arbeitsblatt 2: Hintergrundinformationen

Im Film GIRLS' STORIES begleiten wir die beiden Freundinnen Jagoda und Zuzia. Beide sprechen sowohl miteinander als auch direkt in Interviewsituationen in die Kamera über Frauenrechte, Stereotype und mangelnde Aufklärung. Dabei spielt auch immer wieder die katholische Schule von Zuzia eine Rolle. Um einen Überblick über die Situation von Frauen in Polen zu bekommen, könnt ihr euch mit dem ausführlichen Artikel der Bundeszentrale für Politische Bildung beschäftigen:

→ <https://www.bpb.de/themen/europa/polen-analysen/nr-307/519002/analyse-frauen-in-polen-zwischen-rechtskonservatismus-und-feminismus/>

Geht hierzu in Kleingruppen von 6 Personen zusammen. Innerhalb der Kleingruppe könnt ihr euch auf die folgenden Abschnitte und Themen aufteilen:

1. Frauenpolitik und Geschichte
2. Kirche und Abtreibungsdiskussion
3. Frauenfeindlichkeit in der öffentlichen Debatte
4. Mangelnde Gleichberechtigung
5. Häusliche Gewalt gegen Frauen
6. Zugang zu Verhütungsmitteln und illegaler Abtreibung

Jede Person wird zur Expert*in des Fokusthemas. Lest euren jeweiligen Abschnitt, macht euch Notizen und recherchiert ggf. noch etwas weiter. Im Anschluss stellt ihr euch gegenseitig in eurer Kleingruppe eure Themen vor.

Die Gesamtheit aller filmischen Mittel eines Films wird Filmsprache genannt. Hierzu gehören Kamera (Kamerabewegung, -einstellung und -perspektive), Montage, Licht, Farbe, Bild / Mise en Scène. Da eine komplette Filmanalyse sehr komplex ist, könnt ihr euch bei der Analyse der Filmsprache von GIRLS STORIES auf die folgenden Analysevorschlage fokussieren:

1. Dramaturgischer Aufbau

Überlegt zunächst gemeinsam, wie der Film aufgebaut ist. Sind euch Muster aufgefallen? Wie beginnt und wie endet der Film?

Als Hilfsmittel könnt ihr euch die beiden Stills vom Beginn und vom Ende des Films ansehen:



Abbildung 1: Girls Stories, Timecode: 01:26 min.



Abbildung 2: Girls Stories, Timecode: 58:28 min.

- An welchen Ort beginnt der Film, wo endet er?
- Was hat es für einen Effekt, dass beide Szenen auf dem gleichen Spielplatz gedreht wurden? Wieso hat die Regisseurin sich wohl für diese Rahmung entschieden?
- Wie haben Jagoda und Zuzia sich in der Zeit verändert?

2. Animationen

Die meisten Zeit über sehen wir dokumentarische Aufnahme der Leben von Zuzia und Jagoda. Doch immer wieder werden diese durch Animationen ergänzt.

Beispiele hierfür sind in den folgenden beiden Filmstills zu sehen:

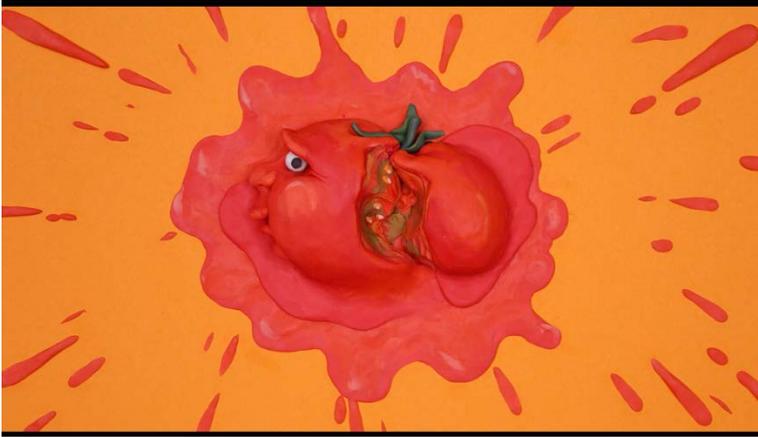


Abbildung 3: *Girls Stories*, Timecode: 05:19 min.

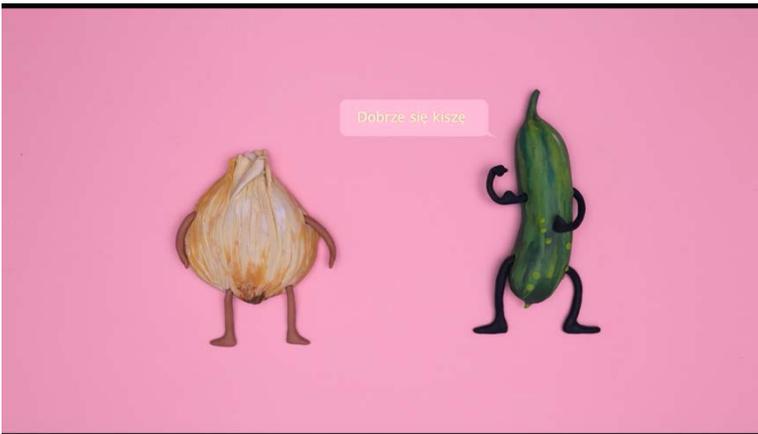


Abbildung 4: *Girls Stories*, Timecode: 14:31 min.

Diskutiert hierzu folgende Fragen:

- Warum meint ihr werden im Film Animationen als visuelle Elemente eingesetzt?
- Wie wirken diese auf euch?
- Sind die animierten Szenen auch „dokumentarisch“?
- Was denkt ihr, warum in diesen Szenen keine „echten“ Bilder gezeigt wurden? Wie findet ihr das?
- An welche weiteren Animationen könnt ihr euch erinnern?
- Wie findet ihr das, dass es zusätzlich diese Animationen gibt? Passt das aus eurer Sicht gut zum Film? Was gefällt euch daran, was findet ihr vielleicht auch nicht so gut?

3. Kamera

Neben den Animationen gibt es ein weiteres Bildelement, was sich von den dokumentarischen Aufnahmen abhebt. Zwischendurch gibt es immer wieder Szenen, in denen die Eltern interviewt werden. In einer Szene hält Jagoda hierbei ein „unsichtbares Mikrofon“ in der Hand und ist selbst Teil des Bildes. An anderer Stelle ändert sich aber die Kameraeinstellung. Vergleicht dabei die folgenden Stills:



Abbildung 5: *Girls Stories*, Timecode: 04:10 min.

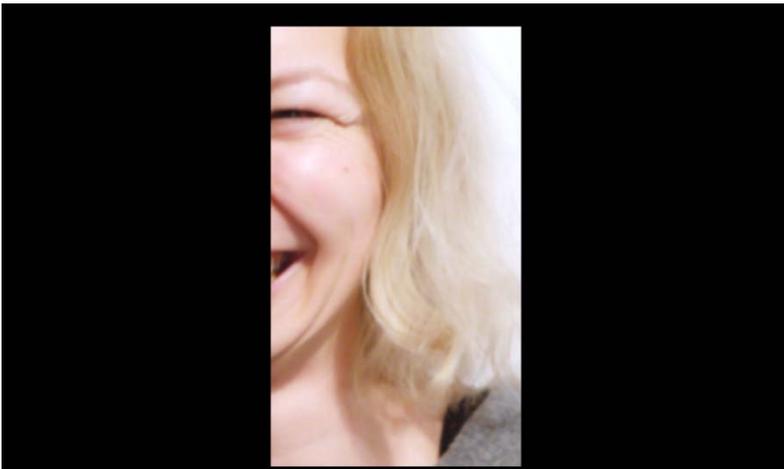


Abbildung 6: *Girls Stories*, Timecode: 27:20 min.

- Wo liegt der Unterschied, wie wurde gefilmt?
- Wer hat in den jeweiligen Szenen gefilmt?
- Welchen Effekt hat das auf den Film?
- Wie ist das bei euch: Filmt ihr manchmal gerne mit dem Handy? Wenn ja, was nehmt ihr da auf? Habt ihr schonmal Handyinterviews mit Familienmitgliedern aufgenommen?

Arbeitsblatt 4: Praktische Arbeitsaufträge

Jagoda und Zuzia führen miteinander lange und intensive Gespräche. Der Film selbst besteht dadurch ebenfalls aus viel Sprache; wir sehen zwar zwischendurch immer wieder Bilder, die mit Musik unterlegt sind und in denen nicht gesprochen wird, der überwiegende Teil des Films ist jedoch von Gesprächen bestimmt. Daher könnt ihr in der Klasse selbst einige Gesprächsmethoden ausprobieren und dabei über Themen sprechen, über die auch Jagoda und Zuzia sprechen:

1. Gesprächsmethode: Talking Circle/Kugellager

Für die Methode Kugellager bildet aus zwei Reihen einen Doppelkreis. So stehen sich immer zwei Schüler*innen gegenüber. Die Lehrkraft gibt nun als Impuls ein Thema in die Runde. Die Zweierpärchen haben eine Minute Zeit, sich zu diesem Thema auszutauschen, dabei wird ein Timer gestellt. Ertönt das Signal nach einer Minute, rücken die Schüler*innen einen Platz nach rechts, sodass sich neue Paare bilden, die sich wiederum austauschen. Nach ein paar Runden kann ein neues Thema ins Kugellager gegeben werden.

Als Impulse könnten z.B. folgende Themen aus dem Film thematisiert werden:

- Pubertät
- Periode
- Familie
- Freundschaft
- Der eigene Körper
- Liebe/Verliebtsein

2. Gesprächsmethode: Wortschwall

Bildet Zweiergruppen und setzt euch auf Stühle gegenüber. Erneut kann ein Impuls/ein Thema von der Lehrkraft hineingegeben werden. Es wird ein Timer gestellt: Für eine Minute lang hat eine Person das Wort und muss ununterbrochen sprechen. Die andere Person darf den Wortschwall für die Minute nicht unterbrechen. Ertönt der Timer, wird gewechselt – die zweite Person spricht und die andere muss kommentarlos zuhören.